

APRIL

Gebetsmeinungen

1. Der Ruf Christi zu Priestertum und geistlichem Leben führe viele junge Menschen zur Nachfolge.
 2. Der auferstandene Christus sei den Menschen in Afrika Zeichen ihrer festen Hoffnung.
-

KARWOCHE

Zum Palmsonntag

Vor dem Hauptgottesdienst wird in allen Kirchen (auch Nebenkirchen) die Feier des Einzugs Christi in Jerusalem in der Form der Prozession (Erste Form) gehalten. Wenn keine zweite Kirche zur Verfügung steht, werden die Zweige an einer geeigneten Stelle im Freien gesegnet. Dann zieht man in die Kirche. Das Prozessionskreuz ist dabei nicht verhüllt und festlich geschmückt.

Nach der Prozession wird die Messfeier mit dem Tagesgebet fortgesetzt.

Wo keine Prozession stattfinden kann, wird der Einzug des Herrn in der Kirche durch einen feierlichen Einzug vor dem Hauptgottesdienst begangen (Zweite Form).

In gut besuchten Messen kann der feierliche Einzug wiederholt werden.

Evangelium zur Prozession und zum feierlichen Einzug: Mk 11,1–10 oder Joh 12,12–16.

In den übrigen Messfeiern wird der Einzug des Herrn in der Form des einfachen Einzugs begangen (Dritte Form).

Zur Leidensgeschichte wird der Lesersegens gegeben. Es werden keine Leuchter verwendet; Inzens, Begrüßung des Volkes und Bezeichnung des Buches entfallen. Die Leidensgeschichte darf auch von Lektoren vorgetragen werden, jedoch ohne Lesersegens.

r Erste Vesper vom Palmsonntag; Vierwochenpsalter:
2. Woche.

1 PALMSONNTAG. +. *Dies Pall.*

r Lesehore ohne Te Deum.

Messfeier beginnt mit der Feier des Einzugs Christi in Jerusalem, ohne Gl, Leidensgeschichte, Cr, Eigenpräfation, Feierl. Schluss-Segen (vom Leiden des Herrn).

1. Lesung: Jes 50,4–7; 2. Lesung: Phil 2,6–11;
Leidensgeschichte: Mk 14,1–15,47 (15,1–39).

1967 Beer Alfons 1894, Pfr. i. R., München

1992 Gschoßmann Matthäus 1912, Pfr., Engelsberg

2005 Goergen Aloys, DDr., 1911, Universitätsprofessor em., München

2 MONTAG DER KARWOCHE.

v Präfation vom Leiden des Herrn II oder vom heiligen Kreuz.

Lesung: Jes 42,5a. 1–7; Evangelium: Joh 12,1–11.

1972 Arnold Josef 1880, Benefiziat, Wasserburg

1980 Pfeilschifter Georg, Dr. theol., 1901, em. Univ.-Prof., Freising

1983 Fischer P. Dr. Pius OSB, 1902, Kloster Ettal

1997 Hofmann Johann 1916, Pfr. i. R., München

E.A.: Au b. Bad Aibling; Schwestern v. d. hl. Familie (München)

3 DIENSTAG DER KARWOCHE.

v Präfation vom Leiden des Herrn II oder vom heiligen Kreuz.

Lesung: Jes 49,1–6; Evangelium: Joh 13,21–33.36–38.

1968 Kandler Josef 1888, Pfr. i. R., Freising

1980 Heldwein Johann B. 1907, Pfr. i. R., Armstorf

E.A.: Oberdorfen

4 MITTWOCH DER KARWOCHE.

v Präfation vom Leiden des Herrn II oder vom heiligen Kreuz.

Lesung: Jes 50,4–9a; Evangelium: Mt 26,14–25.

1966 Kaltner Franz Sales 1889, Pfr., Oberhummel

1981 Biedermann Max 1896, Pfr. i. R., Garching bei München

1989 Müller Josef 1911 (Fünfkirchen), Pfr. i. R., Dorfen

E.A.: Altenerding; Ursulinen (Landshut)

w Abends um 18.30 Uhr wird im Münchner Dom die Chrisam-Messe gefeiert, in der Krankenöl, Katechumenenöl und Chrisam geweiht werden (Gl, ohne Cr, Eigenpräfatation). *Off Pall.*

1. Lesung: Jes 61,1–3a.6a.8b–9; 2. Lesung: Offb 1,5–8;
Evangelium: Lk 4,16–21.

Teilnehmern an diesem Gottesdienst ist der Kommunionempfang gestattet, auch wenn sie bereits am Morgen kommuniziert haben.

Zum Gründonnerstag

Am Abend wird die Messe zum Gedächtnis des Letzten Abendmahles gefeiert. Nach ältester Überlieferung der Kirche sind heute alle anderen Messen untersagt. Ebenso darf keine Begräbnismesse am Gründonnerstag und an den Drei Österlichen Tagen gefeiert werden (vgl. AEM 336).

Außerhalb der Abendmesse ist die Kommunionsspendung in der Kirche nicht möglich. Den Kranken darf während des ganzen Tages die Kommunion gereicht werden.

5 GRÜNDONNERSTAG. *Dies Pall.*

v Stundengebet vom Wochentag. Keine Messfeier.

- 1962 Böhm Josef 1890, Pfr. i. R., Altenerding.
 - 1965 Müller Johannes, Dr. theol., 1877, resign. Bisch. v. Stockh., Indersd.
 - 1966 Berghofer Josef, Dr. phil., 1888, Bfzt., München
 - 1972 Klinkosz Alojzy 1908, Seelsorger f. Polen, München
 - 1975 Kienmoser Karl 1901, Pfr. i. R., Walkersaich
 - 1980 Hochreiter Leonhard 1911, Pfr. i. R., Neubeuern/Inn
 - 1987 Trainer Franz Ser. 1912, Anstaltsdirektor i. R., Ecksberg/Mühld.
 - 1988 Glowka Alfred 1924 (Breslau), Pfr., M.-Hl. Kreuz/Forstenried
 - 2005 Bârlea Octavian, DDr., 1913, Leiter der Rumänischspr. Kath. Mission i. R., München
 - 2005 Winkler Leonhard 1920, Pfr. i. R., Partenkirchen-Maria Himmelfahrt
- E.A.: Freising-St. Georg (vor geschlossenem Tabernakel)

DIE DREI ÖSTERLICHEN TAGE VOM LEIDEN UND STERBEN, VON DER GRABESRUHE UND VON DER AUFERSTEHUNG DES HERRN

Zur Abendmesse

Falls sich auf dem Altar der Tabernakel befindet, muss er vor der Abendmesse entleert werden; die Hostien für die Kommunionsspendung bei dieser Messfeier und bei der Karfreitagsliturgie werden in der Abendmesse konsekriert.

In der Abendmesse konzelebrieren alle Priester oder sie nehmen in Albe und Stola daran teil.

Für die Teilnehmer an der Abendmesse entfällt die Vesper.

In allen Kirchen frühestens um 16 Uhr, spätestens um 21 Uhr:

w Messe vom Letzten Abendmahl:

Feierlicher Einzug mit Orgelspiel, Gl mit Orgel und Glocken, Fußwaschung nach seelsorglichem Ermessen, kein Cr, Präfation von der heiligen Eucharistie, Einschübe im Hochgebet.

1. Lesung: Ex 12,1–8.11–14; 2. Lesung: 1 Kor 11,23–26;
Evangelium: Joh 13,1–15.

Nach dem Schlussgebet Übertragung des Allerheiligsten in Prozession zu seinem Aufbewahrungsort (verschlossener Tabernakel).

Anschließend an die Übertragung des Allerheiligsten wird der Altar abgedeckt. Die Kreuze werden, wenn möglich, aus der Kirche entfernt; andernfalls sollen sie verhüllt werden.

Anbetungsstunden vor dem geschlossenen Tabernakel.

Zweite Komplet vom Sonntag.

Zum Karfreitag

Der Karfreitag ist Fast- und Abstinenztag.

Außerhalb der Nachmittagsfeier ist die Kommunionsspendung in der Kirche nicht möglich. Die Krankenkommunion kann jedoch während des ganzen Karfreitags überbracht werden.

*Für die Teilnehmer an der Nachmittagsfeier entfällt die Vesper.
Vom Ende der Nachmittagsfeier bis zum Beginn der Osternacht
machen alle vor dem Altarkreuz Kniebeuge.*

6 KARFREITAG. *Off Pall.*

r Eigenes Stundengebet.

Ungefähr um 15 Uhr, aus seelsorglichen Gründen zwischen 12 und 21 Uhr erlaubt:

r Feier vom Leiden und Sterben Christi:

Wortgottesdienst.

1. Lesung: Jes 52,13–53,12; 2. Lesung: Hebr 4,14–16; 5,7–9;
Leidensgeschichte: Joh 18,1–19,42 (Verkündigung wie am
Palmsonntag).

Kreuzverehrung.

Kommunion.

Das Allerheiligste wird in privater Form zum Aufbewahrungsort gebracht.

Zweite Komplet vom Sonntag.

1963 Foitzik Dr. Anton 1884 (Augsburg), Studienrat i. R.

1967 Niedereder Josef 1903, Domvikar, München

1983 Kampmann Theoderich, Dr. phil., 1899 (Paderborn),
Universitätsprofessor em., München

1994 Muggenthaler Herbert 1909, Pfr., Paunzhausen

2003 Feifel Erich, Dr. theol., 1925 (Rottenburg-Stuttgart),
Universitätsprofessor em., München

E.A.: Moosburg (vor geschlossenem Tabernakel)

Zum Karsamstag

Der Karsamstag ist als Fast- und Abstinenztag empfohlen (Messbuch I 80).*

Die Kommunionsspendung ist am Karsamstag nur bei Todesgefahr erlaubt.

Aus den Weihwasserbecken ist das Weihwasser zu entfernen.

7 KARSAMSTAG.

v Eigenes Stundengebet.

Eine Messfeier ist nicht gestattet.

1976 Gamperl Lorenz 1901, Pfr. i. R., München

1977 Klein Meinrad 1897, Pfr. i. R., Stephanskirchen b. Endorf

1980 Lamprecht Anton 1897, Kommorant, Schönbrunn b. Dachau

1983 Weber Otto 1913 (Temesvár), Pfr. i. R., Schwindegg

1994 Beyer Maximilian 1906, Pfr. i. R., Rosenheim

E.A.: Barmherzige Schwestern (Mü.-Mutterhaus) (vor geschlossenem Tabernakel)

*Zur Osternacht**Wer in der Osternacht kommuniziert oder (kon)zelebriert, kann dies am Ostertag nochmals tun.**Für die Teilnehmer an der Osternacht entfällt die Komplet.**Die Feier der Osternacht tritt an die Stelle der Lesehore. Wer nicht an der Osternacht teilnimmt, muss wenigstens vier Lesungen mit Antwortgesängen und Orationen aus dem nächtlichen Wortgottesdienst für sich verrichten.***8 HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG DES HERRN –
OSTERSONNTAG. +. Fest Pall.***In der Nacht (frühestens um 21.00 Uhr, spätestens um 5.00 Uhr):*

w Feier der Osternacht:

Lichtfeier: Segnung des Feuers, Prozession, Osterlob.

Wortgottesdienst: Es sollen wenigstens vier alttestamentliche Lesungen genommen werden, die Lesung Ex 14,15–15,1 darf niemals ausfallen; Gl mit Orgel und Glocken;

Neutestamentliche Lesung: Röm 6,3–11; Halleluja;

Evangelium: Mk 16,1–7; Homilie.

Tauffeier: Wasserweihe, Taufe (Firmung), Erneuerung des Taufversprechens.

Eucharistiefeier: Präfation für die Osterzeit I, Einschübe im Hochgebet, nach dem Schlussgebet Speisensegnung, Feierl. Schluss-Segen.

Am Morgen:

w Laudes und Messfeier mit Gl, Sequenz, Cr, Präfation für die Osterzeit I, Einschübe im Hochgebet, Speisensegnung, Feierl. Schluss-Segen.

1. Lesung: Apg 10,34a.37–43; 2. Lesung: Kol 3,1–4 oder 1 Kor 5,6b–8;

Evangelium: Joh 20,1–9 (1–18) oder wie in der Osternacht. Bei einer Abendmesse zur Wahl: Lk 24,13–35.

2005 Nar Benedikt 1932, Pfr. i. R., Waakirchen

E.A.: Pemmering

OSTERZEIT

Die Osterkerze hat bis Pfingsten ihren hervorgehobenen Platz im Altarraum. Sie brennt bei allen Gottesdiensten.

Das Halleluja ist der Gesang der Osterzeit; er sollte in dieser Zeit neben den charakteristischen Osterliedern mit Halleluja als eigener Hallelujaruf in Erscheinung treten – etwa als Kehrsvers zum Antwortpsalm, als Ruf vor dem Evangelium und als österlicher Entlassgruß: „Gehet hin in Frieden, Halleluja Halleluja“ (in der gesungenen Form) (bis Pfingsten!).

Lektionar zum Stundenbuch II/3.

9 OSTERMONTAG. H. +. Fest Dec.

w Messfeier mit Gl, wahlweise Sequenz und Cr, Präfation für die Osterzeit I, Einschübe im Hochgebet, Feierl. Schluss-Segen.

1. Lesung: Apg 2,14.22–33; 2. Lesung: 1 Kor 15,1–8.11; Evangelium: Lk 24,13–35 oder Mt 28,8–15.

1969 Haslberger Alfons 1885, Kurat, Bad Adelholzen

1980 Groß P. Karl OSB, Dr. phil., 1907, Altabt, Kloster Ettal

1991 Miller Konrad 1912, Pfr. i. R., München

2008 Egger Bernhard 1916, Ordinariatsrat i. R., Freising

E.A.: München-Maria Himmelfahrt

10 DIENSTAG DER OSTEROKTAV. H.

w Messfeier mit Gl, wahlweise Sequenz, ohne Cr, Präfation für die Osterzeit I, Einschübe im Hochgebet.

Lesung: Apg 2,14a.36–41; Evangelium: Mt 28,8–15.

1983 Gritschneider P. Max SJ 1915, vormals Pfarrkurat in Oberdarching
E.A.: Otting

11 MITTWOCH DER OSTEROKTAV. H.

w Messfeier wie am Dienstag.

Lesung: Apg 3,1–10; Evangelium: Joh 20,11–18.

1967 Pentenrieder Josef 1901, Pfr. i. R., München

1968 Scholtz Paul 1909, Studienprofessor i. R., München

1985 Brunner P. August SJ, 1894, München

1991 Schmid Josef 1905, Pfr. i. R., Altötting

1998 Beslmüller P. Leopold Rudolf OSB, 1915, Scheyern

2001 Vogel Leonhard 1963, Pfr., Großhöhenrain

2006 Fekete P. Bartholomäus OFM, 1913, Holzkirchen

E.A.: Lenggries

12 DONNERSTAG DER OSTEROKTAV. H.

w Messfeier wie am Dienstag.

Lesung: Apg 3,11–26; Evangelium: Lk 24,35–48.

1969 Hierner Johann 1910, Pfr. i. R., Altomünster

1982 Brandl P. Alexius OSB, 1897, Hausgeistlicher, Dorfen

1990 Schmalz Georg 1909 (Temesvár), Pfr. i. R., Schönbrunn

E.A.: Franziskanerinnen a. d. Mutterhaus Au a. Inn (Ramsau)

13 FREITAG DER OSTEROKTAV. H.

w Messfeier wie am Dienstag.

Lesung: Apg 4,1–12; Evangelium: Joh 21,1–14.

1968 Wurm Alois, Dr. theol., 1874, Dom-Bfzt. i. R., München

1973 Mühlegger Andreas 1896, Pfr. i. R., Oberföhring

1977 Gries Peter 1894, Pfr. i. R., Laufen/Salzach

1980 Berger Anton 1908, Pfr. i. R., Schönbrunn b. Dachau

1985 Holzhauser P. Karl SJ, 1915, vm. Spiritual am Erzb. Priesterseminar in Freising u. Pfv. in Lengdorf, Stuttgart

1985 Taubenberger Johann 1902, Chordirektor i. R., München

1998 Eberlein Kurt 1908, Hausgeistlicher i. R., München

2004 Vothknecht Walter 1931, Pfr. i. R., Rosenheim

2010 Reiser Thomas 1939, Pfr. i. R., Garmisch-St. Martin

E.A.: Garmisch-St. Martin

14 SAMSTAG DER OSTEROKTAV. H.

w Messfeier wie am Dienstag.

Lesung: Apg 4,13–21; Evangelium: Mk 16,9–15.

1962 Weißkopf Josef, Dr. theol., 1891 (Leitmeritz), Domkapitular i. R.

1980 Kajka Pawel 1905 (Siedlce), Polenseelsorger i. R., München

1980 Mayer Rudolf, Dr. theol., 1909, em. Univ.-Prof., Regensburg

1988 Dümpelmann P. Gottfried SJ, 1902, vm. Spiritual am Erzb.
Priesterseminar in Freising

1991 Thum Karl 1902 (Leitmeritz), Pfr. i. R., Waldkraiburg

1992 Lachawietz Paul 1914 (Breslau), Pfr. i. R., Altomünster

2004 Egerer Anton 1928, Pfr. i. R., Altötting

2009 Pieper Hans-Leo 1929, Diakon i. R., Waldkraiburg

E.A.: Aufkirchen b. Starnberg; Salesianerinnen (Beuerberg),
München-Zu den hl. Zwölf Aposteln

w Erste Vesper vom Sonntag.

15 2. SONNTAG DER OSTERZEIT – WEISSER SONNTAG – SONNTAG DER GÖTTL. BARMHERZIGKEIT. +

w Messfeier mit Gl, Cr, Präfation für die Osterzeit I, Einschübe im Hochgebet, Feierl. Schluss-Segen.

1. Lesung: Apg 4,32–35; 2. Lesung: 1 Joh 5,1–6;

Evangelium: Joh 20,19–31.

w Zweite Vesper (*auch im Münchner Dom*) vom Sonntag.

1969 Mittermeier P. Johannes SDB, 1924, München

1972 Bamberger P. Egilfred OFM Cap, 1904, München

1985 Hotter Karl, Dr. phil., 1906, Gymnasialprofessor a. D., Karlsfeld

1985 Henze Martin 1906, Oberstudienrat a. D., Erding

1998 Friemel Erich 1913 (Prag), Pfr. i. R., Garmisch-St. Martin

E.A.: Dachau-St. Jakob; Congregatio Jesu (Mü.-Pasing)

16 MONTAG. JAHRESTAG DER WEIHE DER METROPOLITANKIRCHE (DK) (verlegt vom 14. April).*Im Münchner Dom: H.*

w Messfeier mit Gl, Cr, Eigenpräfation, Einschub im Hochgebet, Feierl. Schluss-Segen.

Lesungen nach eigener Wahl aus den Commune-Texten für das
Jahresgedächtnis einer Kirchweihe: Lektionar B II, 470–481.

Zweite Komplet vom Sonntag.

In der übrigen Diözese: F.

w Messfeier (Messbuch II, 882) mit Gl, Eigenpräfation, Feierl. Schluss-Segen.

Lesungen nach eigener Wahl aus den Commune-Texten für das Jahresgedächtnis einer Kirchweihe: Lektionar B II, 470–481.

Psalmen der Kleinen Hore vom Montag der 2. Woche.

1997 Maier Georg 1914, Pfr. i. R., Laufen

2000 Atzberger Franz Xaver 1906, Pfr., Schonstett

E.A.: Barmherzige Schwestern (Mü.-Berg a. Laim)

Präfation bis Mittwoch vor Christi Himmelfahrt für die Osterzeit I-V.

Vierwochenpsalter: 2. Woche.

17 Dienstag. Vom Wochentag.

w

1963 Goller P. Andreas OFM Cap, 1888, Maria Birnbaum

1968 Hilz Johann 1888, Pfr. i. R., Landshut

1980 Geisenfelder P. Augustin OSB, 1891, vorm. Kurat, Scheyern

2005 Warmedinger Georg 1926, Studiendirektor a. D., Wasserburg am Inn

2006 Rauber Remigius 1928 (Speyer), Studiendirektor a. D., München

E.A.: Ampfing

18 Mittwoch. Vom Wochentag.

w

1978 Mayer Ernst 1909 (Esztergom), Kurat, Frauendorf

1996 Neumeier P. Kurt SJ, 1918, München

2008 Schweiger Ferdinand 1930, Diakon i. R., Oberhaching

E.A.: München-St. Margaret

*Morgen ist der 7. Jahrestag der Wahl von
Papst Benedikt XVI.*

Bei der Messfeier ist seiner in den Fürbitten zu gedenken.

19 Donnerstag. Vom Wochentag.

w [w] Oder: Hl. Leo IX., Papst. g.

[r] Oder: Sel. Marcel Callo, Märtyrer. g.

- 1962 Winkler Dr. Friedrich 1891 (Mainz), Pfr. i. R., Anzing
 1968 **Bühl Franziskus Berthold** OFM, 1885, Bischof von Oruro
 (Bolivien), Landshut: Convent Maria Loreto
 1971 Schwertfirm Johannes 1891, Pfr. i. R., Teisendorf
 1972 Wellnhofer P. Stanislaus OFM, 1902, Pfr. i. R., Amberg
 1979 Höss Augustin 1909, Pfr. i. R., Bad Feilnbach
 1982 Böhm Otto, Dr. phil., 1900, Pfr. i. R., Bad Tölz
 1989 Käufel Georg 1898, Pfr. i. R., Endlhausen
 1993 Varnai József 1942 (Szombathely), Spiritual der Servitinnen, M.
 E.A.: Barmherzige Schwestern (Planegg)

20 Freitag. Vom Wochentag.

w

- 1964 Hintermeyer Konrad 1888, Pfr. i. R., Indersdorf
 1964 Staffler Johann 1884, Pfr. i. R., Rosenheim
 1973 Thalhamer Josef 1900, Domkapitular, München
 1980 Döllen Joachim v. 1912, Pfr. i. R., Geisenhausen
 1980 Mayr Georg, Dr. phil., 1910, Kurat i. R. u. Psychotherapeut, M.
 1987 Müllritter Josef 1935, Pfr., Haag a. d. Amper
 1993 Geisenhofer Anton 1907, Pfr. i. R., München
 2002 Menges Hieronymus, Dr. theol., 1910 (Bukarest), Krankenhaus-
 seelsorger i. R., Bremen
 2011 Mattes Karl Josef, Dr. theol., 1921, Religionslehrer i. R., Dom-
 prediger a. D., München
 E.A.: Congregatio Jesu (Traunstein)

21 Samstag. Vom Wochentag.

w [w] Oder: Hl. Konrad von Parzham, Ordensbruder. g.

[w] Oder: Hl. Anselm, Bischof, Kirchenlehrer. g.

- 1968 Witt P. Lothar OFM Cap, 1901, Missionar in Chile
 1969 Pfaffinger Siegfried 1904, Pfr., Stefanskirchen/Rosenheim
 1969 Englbrecht Georg 1901, Pfr. i. R., Unterweikertshofen
 1991 Hofmann Josef 1919, Pfr. i. R., Mühlendorf
 1996 Ferstl Anton 1905, Pfr. i. R., Weßling
 1998 Scharbert Josef, Dr. theol., 1919 (Passau), em. Univ.-Prof., München
 2000 Preis Josef 1953, Pfr., Reit im Winkl
 E.A.: Gernlinden, Rottenbuch, Salesianerinnen (Zangberg),
 Haar-St. Konrad

w Erste Vesper vom Sonntag; Vierwochenpsalter: 3. Woche.

22 3. SONNTAG DER OSTERZEIT. +.

w Messfeier mit Gl, Cr, Feierl. Schluss-Segen.

1. Lesung: Apg 3,12a.13–15.17–19; 2. Lesung: 1 Joh 2,1–5a;
Evangelium: Lk 24,35–48.

1968 Noppenberger Franz X. 1889, Stud.-Prof. i. R., München

1992 Rottenecker P. Josef OP, 1924, Kurat, München-St. Albert

E.A.: Erlstätt, Nußdorf b. Traunstein; Kreszentia-Schwestern
(München)**23** Montag. Vom Wochentag.

w [r] Oder: Hl. Adalbert, Glaubensbote, Märtyrer. g.

[r] Oder: Hl. Georg, Märtyrer. g.

1962 Grottauer Franz 1899, Kurat und Chordirektor, Tittmoning

1977 Anwander Anton, Dr. theol., 1887 (Augsburg), Honorarprof. i. R.

1978 Himmeler Peter 1915, Pfr., München-St. Christoph

1990 Ruhland Benno 1898, Pfr. i. R., Erding

2002 Stemmler P. Paulus OCD, 1939, vorm. Kurat in Niederaudorf-
ReisachE.A.: Petting, Surberg, Oberding (Niederding), Wang,
Oberndorf (Steinhöring)**24** Dienstag. Vom Wochentag.w [r] Oder: Hl. Fidelis von Sigmaringen, Ordenspriester,
Märtyrer. g.

1968 Scheder Georg 1890, Pfr. i. R., München

1969 Bierprigl Franz 1913, Pfr., Egling

1971 Niggel Georg 1887, Pfr. i. R., München-Herz Jesu

1981 Backer Johann 1909, Pfr. i. R., Höhenkirchen

1997 Loeffl Johannes 1919, Diakon i. R., München

E.A.: Hohenschäftlarn, Mittenwald, Oberhummel

Von morgen bis zum Erntedanktag wird täglich um den Segen Gottes für die Feldfrüchte gebetet. Dies kann durch eine entsprechende Bitte bei den Fürbitten der Messfeier geschehen oder durch den Wettersegen, der als feierlicher Schluss-Segen oder mit einem Segensgebet über das Volk gespendet werden kann (Messbuch I, 250 und II, 566 und 568; Benediktionale 59).

25 MITTWOCH. HL. MARKUS, EVANGELIST. *F.*
 r Messfeier mit Gl, Apostelpräfation II.

Lesung: 1 Petr 5,5b–14; Evangelium: Mk 16,15–20.

1990 Kaindl Franz Xaver 1907, Pfr. i. R., Rosenheim

1993 Liedtke Wolfgang 1954, Pfr., Sauerlach

2004 Lehrberger Korbinian 1925, Pfr. i. R., Rottau

E.A.: Arme Schulschwestern (alle Niederlassungen), Schwestern vom Guten Hirten (Zinneberg)

26 Donnerstag. Vom Wochentag.

w

1971 Zankl Ludwig 1899, Pfv., Hechenberg

2002 Hahn Jakob 1906, Pfr. i. R., München

2010 Haringer Albert 1928, Ordinariatsrat i. R., Pfaffing a. d. Attel

E.A.: Großhöhenrain

27 Freitag. Vom Wochentag.

w [w] Oder: Hl. Petrus Kanisius, Ordenspriester, Kirchenlehrer. *g.*

1970 Vaessen P. Josef CM, 1929, Kpl., Wartenberg

1974 Högn Josef, Dr. theol., 1902, Pfr., Reichersbeuern

E.A.: Mammendorf, München-St. Canisius

28 Samstag. Vom Wochentag.

w [r] Oder: Hl. Peter Chanel, Priester, Märtyrer. *g.*

[w] Oder: Hl. Ludwig Maria Grignon de Montfort, Priester, Ordensgründer. *g.*

1964 Stenuf Anton 1881 (Prag), Hausgeistlicher, Zell/Ebenhausen

1973 Mayerhofen Alois 1900, Pfr. i. R., München

1978 Krause Karl 1913 (Leitmeritz), Pfr. i. R., Landshut

1997 Westermeier Josef 1914, Pfr. i. R., Bad Tölz

E.A.: Allershausen, Gmund a. Tegernsee

- w Erste Vesper vom Sonntag; Vierwochenpsalter: 4. Woche.
- 29** 4. SONNTAG DER OSTERZEIT. +.
- w Messfeier mit Gl, Cr, Feierl. Schluss-Segen.
 1. Lesung: Apg 4,8–12; 2. Lesung: 1 Joh 3,1–2;
 Evangelium: Joh 10,11–18.
Den Weltgebetstag um geistliche Berufe möge man in den Fürbitten berücksichtigen.
 1968 Braun Alois 1916, Pfr., München-St. Clemens
 2011 Karl Friedrich 1925 (Passau), Pfr. i. R., Söllhuben
 E.A.: Weng, Ellbach-St. Martin
- 30** Montag. Vom Wochentag.
- w [w] Oder: Hl. Pius V., Papst. g.
 1963 Mariaux P. Dr. Walter SJ, 1894, Studentenpfarrer, München
 1966 Micas Alexander 1900, Missarius, Gauting
 1967 Wolfart P. Eduard OFMCap, Spiritual in Schönbrunn
 1976 Rathspieler Josef 1910, Pfr., Pemmering
 1984 Moser Peter 1898, Pfr. i. R., Altötting
 E.A.: Haag (Obb.)
- w Erste Vesper von Maria, Patronin des Landes Bayern (DK).
 Erste Komplet vom Sonntag.